



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2008 013 391 U1** 2009.03.05

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2008 013 391.2**

(22) Anmeldetag: **08.10.2008**

(47) Eintragungstag: **29.01.2009**

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **05.03.2009**

(51) Int Cl.⁸: **A63B 22/02 (2006.01)**

(30) Unionspriorität:
097212610 15.07.2008 TW

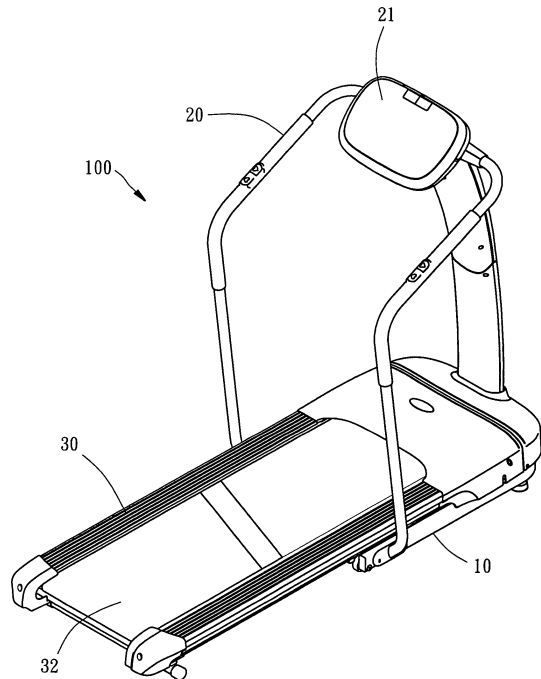
(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
Becker, Kurig, Straus, 80336 München

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
**HEALTHSTREAM TAIWAN INC., Jhongli City,
Taoyuan, TW**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Klappbares Laufband mit einer Positionierungsstruktur**

(57) Hauptanspruch: Klappbares Laufband, umfassend: einen Basisrahmen zum Positionieren auf dem Boden, wobei der Basisrahmen ein Stoppelement aufweist, eine Tretbasis, die an dem Basisrahmen drehbar gekoppelt und relativ zu dem Basisrahmen zwischen einer horizontalen Betriebsposition und einer vertikalen Nicht-Betriebsposition ausgerichtet werden kann, und eine Positionierungsstruktur, die eine Steuermechanik umfasst, eine Verbindung und eine Stoppmechanik, wobei die Steuermechanik eine Haltebasis aufweist, einen Zuggleiter und einen Steuerblock, wobei die Haltebasis in einer hinteren Seite der Tretbasis fest angebracht vorliegt, wobei der Zuggleiter in der Haltebasis angebracht vorliegt und durch eine externe Kraft entlang einer ersten Richtung bewegt werden kann, wobei der Zuggleiter eine abgeschrägte Fläche aufweist, wobei der Steuerblock in der Haltebasis angebracht vorliegt und durch eine externe Kraft entlang einer zweiten Richtung bewegt werden kann, wobei der Steuerblock eine abgeschrägte Fläche aufweist, die an die abgeschrägte Fläche des Zuggleiters stößt, wobei die Verbindung ein erstes Ende, das mit dem Zuggleiter...



Beschreibung

Hintergrund der Erfindung

1. Gebiet der Erfindung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft Laufbänder und insbesondere ein klappbares Laufband, das eine Positionierungsstruktur aufweist, um ein Positionieren der Tret- bzw. Laufbasis zu steuern.

2. Beschreibung des Standes der Technik

[0002] Ein herkömmliches klappbares Laufband umfasst allgemein einen Basisrahmen zum Positionieren auf dem Boden, einen Handlauf, bzw. eine Griffstange, der/die an dem Basisrahmen fest angebracht vorliegt und sich davon nach oben erstreckt, und eine Tretbasis, die mit einem Drehpunkt bzw. drehbar an dem Basisrahmen verbunden ist und relativ zu dem Rahmen zwischen einer horizontalen Betriebsposition und einer vertikalen Nicht-Betriebsposition ausgerichtet werden kann. Wenn sich das klappbare Laufband nicht in Verwendung befindet, kann der Benutzer die Tretbasis relativ zu dem Basisrahmen von der horizontalen Betriebsposition in die vertikale Nicht-Betriebsposition drehen, so dass die Tretbasis an dem Handlauf gelagert werden kann, um Lagerraum zu sparen.

[0003] Um zu verhindern, dass die Tretbasis nicht aus der vertikalen Nicht-Betriebsposition fällt, können Sperrmittel zwischen dem Handlauf und der Tretbasis bereitgestellt werden, um die Tretbasis in der vertikalen Nicht-Betriebsposition zu verschließen bzw. zu sperren. Alternativ kann ein rückfahrbares bzw. einziehbares Element mit dem Laufband und dem Basisrahmen verbunden und durch ein Hebelarmsteuermittel oder einem Drehschaltermittel gesteuert werden, um sich zu erweitern bzw. verlängern oder einzuziehen, wobei die Tretbasis in die horizontale Betriebsposition oder die vertikale Nicht-Betriebsposition bewegt wird. Die Anordnung des vorstehend erwähnten Hebelarmsteuermittels oder Drehschaltermittels ist jedoch im Betrieb kompliziert, nicht zweckdienlich.

Zusammenfassung der Erfindung

[0004] Die vorliegende Erfindung wurde unter den gegebenen Umständen vollbracht. Eine Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht darin ein klappbares Laufband bereitzustellen, die dem Benutzer ermöglicht die Tretbasis zwischen der Betriebsposition und der gefalteten Nicht-Betriebsposition zweckdienlich einzustellen.

[0005] Um die Aufgabe der vorliegenden Erfindung zu lösen, umfasst das klappbare Laufband einen Basisrahmen, eine Tretbasis und eine Positionie-

rungsstruktur. Der Basisrahmen wird mit einem Stoppelement bereitgestellt. Die Tretbasis ist mit einem Drehpunkt bzw. drehbar an den Basisrahmen gekoppelt und kann an dem Basisrahmen zwischen einer horizontalen Betriebsposition und einer vertikalen Nicht-Betriebsposition relativ ausgerichtet werden. Die Positionierungsstruktur umfasst eine Steuermechanik, eine Verbindung und eine Stoppmechanik. Die Steuermechanik weist eine Haltebasis auf, einen Zuggleiter und einen Steuerblock. Die Haltebasis liegt in einer hinteren Seite der Tretbasis fest angebracht vor. Der Zuggleiter, der eine abgeschrägte Fläche aufweist, liegt in der Haltebasis angebracht vor und ist durch eine externe Kraft entlang einer ersten Richtung beweglich. Der Steuerblock liegt in der Haltebasis vor und ist durch eine externe Kraft entlang einer zweiten Richtung beweglich. Der Steuerblock weist eine abgeschrägte Fläche auf, die gegen die abgeschrägte Fläche des Zuggleiters stößt bzw. angrenzt. Die Verbindung weist ein erstes Ende, das mit dem Zuggleiter verbunden ist und ein zweites Ende auf, das mit dem Stoppelement der Stoppmechanik verbunden ist. Das Stoppelement der Stoppmechanik ist in einer Vorderseite der Tretbasis angebracht. Normalerweise erstreckt sich die Stoppmechanik aus der Tretbasis heraus. Wenn die Tretbasis in der vertikalen Nicht-Betriebsposition eingestellt vorliegt, grenzt bzw. stößt das Stoppelement der Stoppmechanik an das Stoppelement des Basisrahmens, um die Tretbasis in der vertikalen Nicht-Betriebsposition zu sperren bzw. zu blockieren. Wenn der Steuerblock durch eine externe Kraft gedrückt wird, um den Zuggleiter zu bewegen, dann wird die Verbindung durch den Zuggleiter gezogen, um das Stoppelement der Stoppmechanik von dem Stoppelement des Basisrahmens zurückzufahren bzw. einzuziehen, damit die Tretbasis von der vertikalen Nicht-Betriebsposition in die horizontale Betriebsposition ausgerichtet werden kann.

[0006] Der weitere Umfang einer Anwendbarkeit der vorliegenden Erfindung wird durch die nachfolgend gegebene ausführliche Beschreibung offenbar werden. Es sollte jedoch klar sein, dass die ausführliche Beschreibung und die spezifischen Beispiele, obwohl sie bevorzugte Ausführungsformen der Erfindung anzeigen lediglich zu Erläuterungszwecken gegeben werden, da dem Fachmann aus dieser ausführlichen Beschreibung verschiedene Änderungen und Modifikationen innerhalb des Wesens und Umfangs der Erfindung offenbar werden.

Kurze Beschreibung der Zeichnungen

[0007] Die vorliegende Erfindung wird durch die hier nachfolgend gegebene ausführliche Beschreibung und die beigefügten Zeichnungen, die lediglich zu Erläuterungszwecken gegeben werden und folglich die vorliegende Erfindung nicht beschränken, besser verstanden werden, und worin:

[0008] [Fig. 1](#) eine perspektivische Ansicht eines klappbaren Laufbandes gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung darstellt;

[0009] [Fig. 2](#) eine schematische Seitenansicht des klappbaren Laufbandes der vorliegenden Erfindung darstellt, die zeigt, dass eine Tretbasis des Laufbandes in einer horizontalen Betriebsposition eingestellt vorliegt.

[0010] [Fig. 3](#) eine andere schematische Seitenansicht des klappbaren Laufbandes der vorliegenden Erfindung darstellt, die zeigt, dass die Tretbasis des Laufbandes in einer vertikalen Nicht-Betriebsposition eingestellt vorliegt;

[0011] [Fig. 4](#) eine schematische Zeichnung eines Teils des klappbaren Laufbandes der vorliegenden Erfindung darstellt, die zeigt, dass sich ein Stoppelement einer Stoppmechanik einer Positionierungsstruktur aus einem rohrförmigen Führungselement erstreckt;

[0012] [Fig. 5](#) ähnlich zu [Fig. 4](#) ist, jedoch zeigt, dass das Stoppelement der Stoppmechanik der Positionierungsstruktur in das rohrförmige Führungselement zurückgefahren wird;

[0013] [Fig. 6A](#) eine schematische Ansicht eines Teils des klappbaren Laufbandes der vorliegenden Erfindung darstellt, die zeigt, dass das Stoppelement der Stoppmechanik gegen ein Stoppelement an dem Basisrahmen anstößt, und

[0014] [Fig. 6B](#) ähnlich zu [Fig. 6A](#) ist, jedoch zeigt, dass das Stoppelement der Stoppmechanik in das rohrförmige Führungselement zurückgefahren wird und von dem Stoppelement des Basisrahmens beabstandet ist.

Ausführliche Beschreibung der Erfindung

[0015] In den [Fig. 1–6](#) ist ein klappbares Laufband **100** gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung gezeigt, die einen Basisrahmen **10**, einen Handlauf **20** und eine Steuerkonsole **21** umfasst, die an dem Handlauf **20** angebracht vorliegt, eine Tretbasis **30**, einen Stützstange **40** und eine Positionierungsstruktur **50**.

[0016] Der Basisrahmen **10** weist gegenüberliegende linke und rechte Rahmenteile zum stabilen Positionieren an dem Boden und ein an dem linken Rahmenteil bereitgestelltes Stoppelement **11** auf. Das Stoppelement **11** weist eine Stoppfläche **111** auf, die, wie in [Fig. 3](#) und [Fig. 6A](#) gezeigt, senkrecht zu dem Boden angeordnet vorliegt.

[0017] Der Handlauf **20** liegt an der Vorderseite des

Basisrahmens **10** befestigt vor und erstreckt sich von dem Basisrahmen **10** nach oben, um durch die Hand des Benutzers gehalten zu werden.

[0018] Die Tretbasis **30** stellt eine rechteckige Struktur dar, die linke und rechte rohrförmige Rahmenstangen **31** aufweist, ein Endlosband **32**, das um Transportrollen (nicht gezeigt) beweglich ist, die parallel zwischen die Vorder- und Hinterseiten der Tretbasis **30** drehbar eingesetzt sind, und einen Motor (nicht gezeigt), der in der Vorderseite der Tretbasis **30** angebracht vorliegt, um das Endlosband **32** zum Drehen anzutreiben. Die Vorderseite der Tretbasis **30** ist an dem Basisrahmen **10** so drehbar gekoppelt, dass die Tretbasis **30** alternativ, wie in [Fig. 2](#) gezeigt, zwischen eine horizontale Betriebsposition und, wie in [Fig. 3](#) gezeigt, in eine vertikale Nicht-Betriebsposition eingestellt werden kann.

[0019] Die Stützstange **40** stellt eine rückfahrbare Stange dar, die, beispielsweise, aus einem pneumatischen der hydraulischen Zylinder gebildet ist und in der Länge eingestellt werden kann. Die Stützstange **40** weist ein Ende auf, das mit der unteren bzw. Bodenseite der Tretbasis **30** verbunden ist und das andere Ende, das mit dem Basisrahmen **10** verbunden vorliegt. Wenn die Tretbasis **30** von der horizontalen Betriebsposition zu der vertikalen Nicht-Betriebsposition angehoben wird, wird die Stützstange **40** gezogen, um sich in der Länge zu strecken. Wenn die Tretbasis **30** in die vertikale Nicht-Betriebsposition eingestellt wird, dann stützt die Stützstange **40** die Tretbasis **30** in der vertikalen Nicht-Betriebsposition, wodurch verhindert wird, dass die Tretbasis **30** herunterfällt. Wenn die Tretbasis **30** von der vertikalen Nicht-Betriebsposition in die horizontale Betriebsposition ausgerichtet wird, dann puffert die Stützstange **40** die Geschwindigkeit bzw. Schnelligkeit der Bewegung der Tretbasis **30**.

[0020] Die Positionierungsstruktur **50** wird, wie in [Fig. 4–6](#) gezeigt, in den linken rohrförmigen Rahmen **31** der Tretbasis **30** montiert, und umfasst eine Steuermechanik **51**, eine Verbindung **52** und eine Stoppmechanik **53**.

[0021] Die Steuermechanik **51** weist eine Haltebasis **511** auf, einen Zuggleiter **512** und einen Steuerblock **513**. Die Haltebasis **511**, die an der linken rohrförmigen Rahmenstange **31** der Tretbasis **30** befestigt und nahe der hinteren Seite der Tretbasis **30** angeordnet ist, weist eine Gleitpassage **516** auf, die mit dem axialen Innenraum der linken rohrförmigen Rahmenstange **31** der Tretbasis **30** axial angeordnet in Verbindung steht und eine Öffnung **517** in Verbindung zwischen der Gleitpassage **516** und den Raum außerhalb der linken rohrförmigen Rahmenstange **31** des Tretbasis **30**. Der Zuggleiter **512** ist in der Gleitpassage **516** der Haltebasis **511** angebracht und kann durch eine externe Kraft angetrieben werden,

um sich in eine erste Richtung zu bewegen. Gemäß der vorliegenden bevorzugten Ausführungsform kann der Zuggleiter **512** entlang der axialen Richtung der linken rohrförmigen Rahmenstange **512** der Tretbasis **30** bewegt werden. Weiterhin weist der Zuggleiter **512** eine abgeschrägt Fläche **514** auf, die an einem Ende davon angeordnet ist und sich mit einem bestimmten Winkel neigt. Der Steuerblock **513** ist in der Öffnung **517** der Haltebasis **511** angebracht und kann durch eine externe Kraft in einer zweiten Richtung bewegt werden. Gemäß der vorliegenden bevorzugten Ausführungsform, kann der Steuerblock **513** in transversaler Richtung relativ zu der linken rohrförmigen Rahmenstange **31** der Tretbasis **30** bewegt werden. Der Steuerblock **513** weist weiterhin eine abgeschrägte Fläche **515** auf, die an die abgeschrägte Fläche **514** des Zuggleiters **512** in komplementärer Art und Weise angrenzt bzw. anstößt. Gemäß der vorliegenden bevorzugten Ausführungsform liegen die vorstehend erwähnte erste Richtung und zweite Richtung senkrecht zueinander, wobei jedoch diese Anordnung eben ein Beispiel und keine Beschränkung ist.

[0022] Die Verbindung **52**, die als ein Stahlseil vorliegt, das auf die Innenseite der linken rohrförmigen Rahmenstange **31** der Tretbasis **30** axial eingefügt ist, weist ein Ende auf, das mit dem Zuggleiter **512** fest verbunden ist.

[0023] Die Stoppmechanik **53** umfasst ein Führungselement **531**, ein Stoppelement **532** und ein Federelement **533**. Das Führungselement **531**, das als hohles zylindrisches Element vorliegt, das in der linken rohrförmigen Rahmenstange **31** der Tretbasis **30** fest angebracht und angrenzend an die Vorderseite der Tretbasis **31** angeordnet ist, weist das axiale Loch in Verbindung mit dem axialen Innenraum der linken rohrförmigen Rahmenstange **31** der Tretbasis **30** auf und einen inneren ringförmigen Flansch **534**, der in dem axialen Loch angeordnet ist. Das Stoppelement **532** ist ein Stabelement, das in dem axialen Loch des Führungselementes **531** angebracht und mit dem anderen Ende der Verbindung **52** verbunden vorliegt und axial entlang des axialen Lochs des Führungselementes **531** durch die Verbindung **52** bewegt werden kann. Das Stoppelement **532** weist weiterhin einen äußeren ringförmigen Flansch **535** auf, der sich um den Umfang davon erstreckt. Das Federelement **533** ist auf das Stoppelement **532** aufgesteckt bzw. umhüllt es und wird zwischen dem inneren ringförmigen Flansch **534** des Führungselementes **531** und dem äußeren ringförmigen Flansch **535** des Stoppelementes **532** gesperrt bzw. blockiert, um dem Stoppelement **532** einen nach außen gerichteten Druck zu verleihen.

[0024] Nachdem die Bauelemente des klappbaren Laufbandes **100** und deren zugehörige Montageanordnung verstanden wurde, werden nachfol-

gend die Betriebsmerkmale des klappbaren Laufbandes **100** beschrieben werden.

[0025] In den [Fig. 3](#), [Fig. 4](#) und [Fig. 6A](#) wird, wenn die Tretbasis **30** in die vertikale Nicht-Betriebsposition eingestellt ist, die Stützstange **40** zwischen der Tretbasis **30** und dem Basisrahmen **10** gesperrt, um die Tretbasis **30** in Position zu halten und um zu verhindern, dass die Tretbasis **30** umfällt. Zu diesem Zeitpunkt wird das Stoppelement **532** durch das Federelement **533** aus dem Führungselement **531** gedrängt und gegen die Stopfläche **111** des Stoppelementes **11** gehalten bzw. gesperrt, was in der vertikalen Nicht-Betriebsposition ein passendes Positionieren der Tretbasis **30** gewährleistet.

[0026] In [Fig. 2](#), [Fig. 5](#) und [Fig. 6B](#) kann, wenn erwünscht wird die Tretbasis **30** aus der vertikalen Nicht-Betriebsposition in die horizontale Betriebsposition zu bewegen, der Benutzer den Steuerblock **513** der Positionierungsstruktur **50** drücken, um die abgeschrägte Fläche **515** des Steuerblocks **513** gegen die abgeschrägte Fläche **514** des Zuggleiters **512** zu drängen und um den Zuggleiter **512** weiter entlang der axialen Richtung der linken rohrförmigen Rahmenstange **31** der Tretbasis **30** in Richtung der hinteren Seite der Tretbasis **30** zu bewegen, wodurch die Verbindung **52** bewirkt, dass das Stoppelement **532** von dem Stoppelement **11** weg in Richtung der Innenseite des Führungselementes **531** gezogen wird und das Federelement **533** zusammengedrückt wird. Zu diesem Zeitpunkt kann der Benutzer die Tretbasis **30** von der vertikalen Nicht-Betriebsposition zu der horizontalen Betriebsposition ausrichten. Wenn die Tretbasis **30** die horizontale Betriebsposition erreicht, dann kann der Benutzer die Hand von dem Steuerblock **513** lösen, was dem Federelement **533** ermöglicht das Stoppelement **532** aus dem Führungselement **531** zu drücken.

[0027] Obwohl eine besondere Ausführungsform der Erfindung ausführlich zu Erläuterungszwecken beschrieben wurde, können verschiedene Modifikationen und Verbesserungen ohne von dem Wesen und Umfang der Erfindung abzuweichen, ausgeführt werden. Demgemäß wird die Erfindung lediglich durch die beigefügten Ansprüche beschränkt.

Schutzansprüche

1. Klappbares Laufband, umfassend:
einen Basisrahmen zum Positionieren auf dem Boden, wobei der Basisrahmen ein Stoppelement aufweist,
eine Tretbasis, die an dem Basisrahmen drehbar gekoppelt und relativ zu dem Basisrahmen zwischen einer horizontalen Betriebsposition und einer vertikalen Nicht-Betriebsposition ausgerichtet werden kann, und
eine Positionierungsstruktur, die eine Steuermecha-

nik umfasst, eine Verbindung und eine Stoppmechanik, wobei die Steuermechanik eine Haltebasis aufweist, einen Zuggleiter und einen Steuerblock, wobei die Haltebasis in einer hinteren Seite der Tretbasis fest angebracht vorliegt, wobei der Zuggleiter in der Haltebasis angebracht vorliegt und durch eine externe Kraft entlang einer ersten Richtung bewegt werden kann, wobei der Zuggleiter eine abgeschrägte Fläche aufweist, wobei der Steuerblock in der Haltebasis angebracht vorliegt und durch eine externe Kraft entlang einer zweiten Richtung bewegt werden kann, wobei der Steuerblock eine abgeschrägte Fläche aufweist, die an die abgeschrägte Fläche des Zuggleiters stößt, wobei die Verbindung ein erstes Ende, das mit dem Zuggleiter verbunden ist, und ein zweites Ende aufweist, wobei das Stoppelement der Stoppmechanik in einer Vorderseite der Tretbasis angebracht und mit dem zweiten Ende der Verbindung verbunden vorliegt und sich normalerweise aus der Tretbasis erstreckt, worin, wenn die Tretbasis in die vertikale Nicht-Betriebsposition eingestellt wird, das Stoppelement der Stoppmechanik gegen das Stoppelement des Basisrahmens stößt, um die Tretbasis in der vertikalen Nicht-Betriebsposition zu sperren; wenn der Steuerblock durch eine externe Kraft gedrückt wird, um den Zuggleiter zu bewegen, wird die Verbindung durch den Zuggleiter gezogen, um das Stoppelement der Stoppmechanik weg von dem Stoppelement des Basisrahmens zu fahren, so dass die Tretbasis von der vertikalen Nicht-Betriebsposition in die horizontale Betriebsposition ausgerichtet werden kann.

2. Klappbares Laufband nach Anspruch 1, weiter umfassend eine rückfahrbare Stützstange, die ein Ende aufweist, das mit einer unteren Seite der Tretbasis verbunden ist, und ein abgewandtes Ende, das mit dem Basisrahmen verbunden ist.

3. Klappbares Laufband nach Anspruch 1, worin die Tretbasis eine linke rohrförmige Rahmenstange und eine rechte rohrförmige Rahmenstange umfasst, die jeweils an zwei gegenüberliegenden lateralen Seiten davon angeordnet sind, wobei die Positionierungsstruktur in der linken rohrförmigen Rahmenstange montiert vorliegt.

4. Klappbares Laufband nach Anspruch 3, worin die Haltebasis der Steuermechanik eine Gleitpassage umfasst, die in Verbindung mit einem axialen Innenraum der linken rohrförmigen Rahmenstange axial angeordnet vorliegt, und eine Öffnung in Verbindung zwischen der Gleitpassage und einem Raum außerhalb der linken rohrförmigen Rahmenstange, wobei der Zuggleiter in der Gleitpassage verschiebbar angebracht vorliegt, wobei der Steuerblock in der Öffnung beweglich angebracht vorliegt.

5. Klappbares Laufband nach Anspruch 3, worin die Verbindung ein Stahlseil ist, das in der rohrförmigen

gen linken Rahmenstange eingefügt vorliegt.

6. Klappbares Laufband nach Anspruch 1, worin die Stoppmechanik der Positionierungsstruktur weiterhin ein Führungselement umfasst, das an der Vorderseite der Tretbasis befestigt und mit einem axialen Loch und einem inneren ringförmigen Flansch bereitgestellt vorliegt, der in dem axialen Loch angeordnet vorliegt, und ein Federelement, worin das Stoppelement der Stoppmechanik in dem axialen Loch des Führungselementes angebracht vorliegt und mit der Verbindung entlang des axialen Lochs beweglich ist, worin das Stoppelement der Stoppmechanik einen äußeren ringförmigen Flansch aufweist, worin das Federelement das Stoppelement der Stoppmechanik umhüllt und zwischen dem inneren ringförmigen Flansch und dem äußeren ringförmigen Flansch anstößt.

7. Klappbares Laufband nach Anspruch 3, worin die Stoppmechanik der Positionierungsstruktur weiterhin ein Führungselement umfasst, das in der linken rohrförmigen Rahmenstange der Tretbasis fest angebracht und mit einem axialen Loch in Verbindung mit einem axialen Innenraum der linken rohrförmigen Rahmenstange bereitgestellt vorliegt, und einen inneren ringförmigen Flansch, der in dem axialen Loch angeordnet ist, und ein Federelement, wobei das Stoppelement der Stoppmechanik in dem axialen Loch des Führungselementes angebracht und mit der Verbindung entlang des axialen Lochs beweglich ist, worin das Stoppelement der Stoppmechanik einen äußeren ringförmigen Flansch aufweist, wobei das Federelement das Stoppelement der Stoppmechanik umhüllt und zwischen dem inneren ringförmigen Flansch und dem äußeren ringförmigen Flansch anstößt.

8. Klappbares Laufband nach Anspruch 1, worin die erste Richtung und die zweite Richtung sich zueinander senkrecht erstrecken.

9. Klappbares Laufband nach Anspruch 1, worin die abgeschrägte Fläche des Zuggleiters und die abgeschrägte Fläche des Steuerblocks zueinander komplementär sind.

Es folgen 6 Blatt Zeichnungen

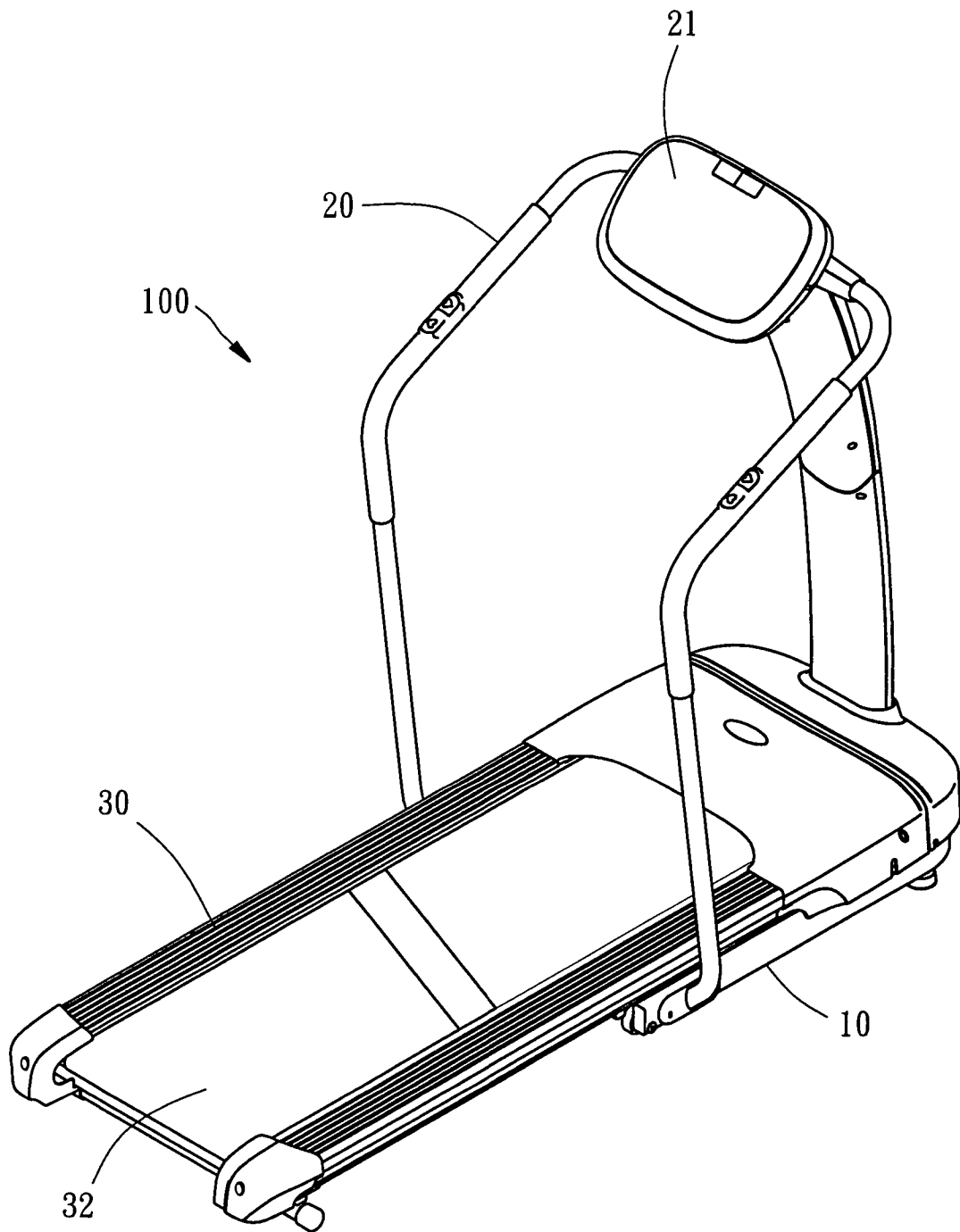


FIG. 1

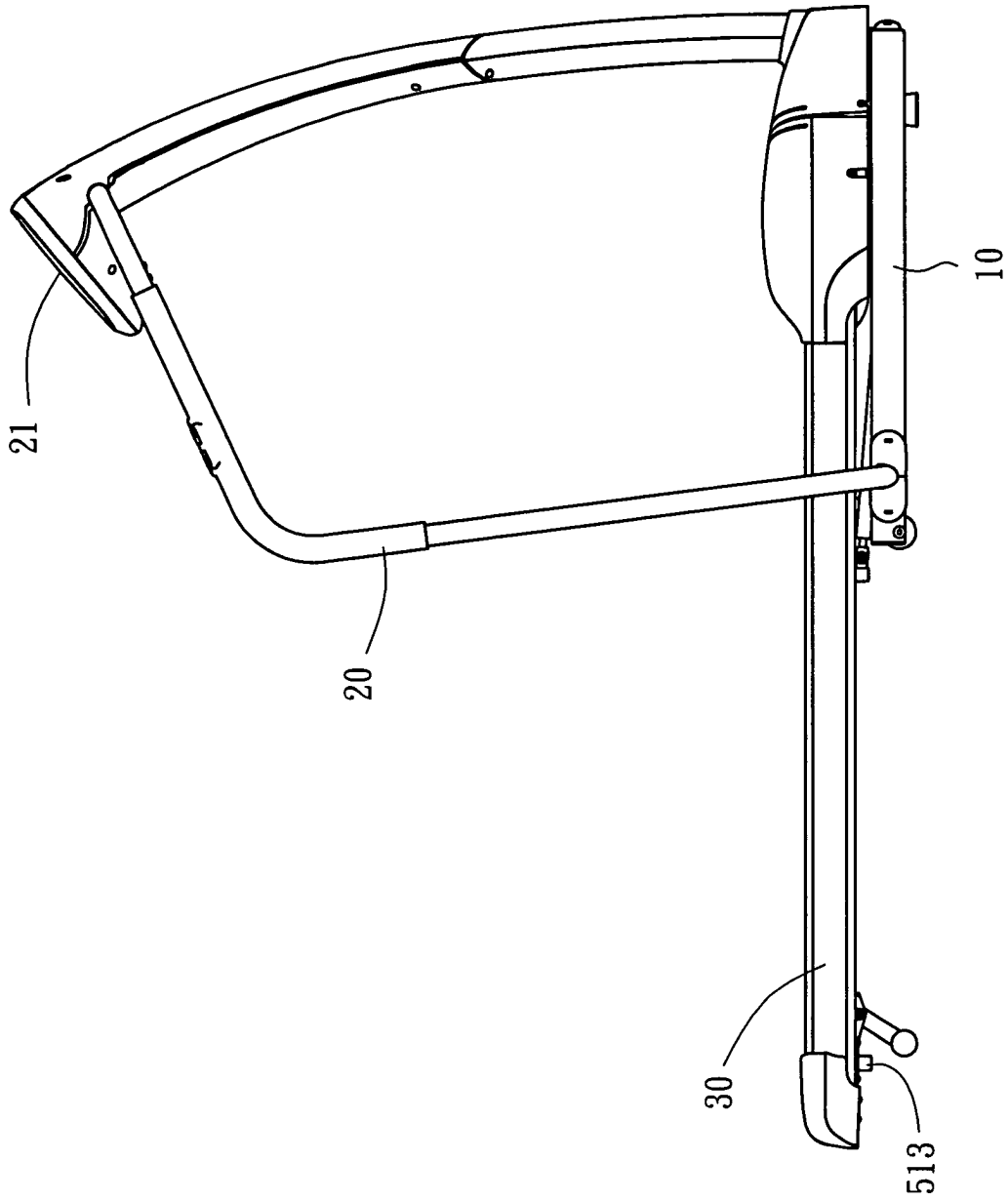


FIG. 2

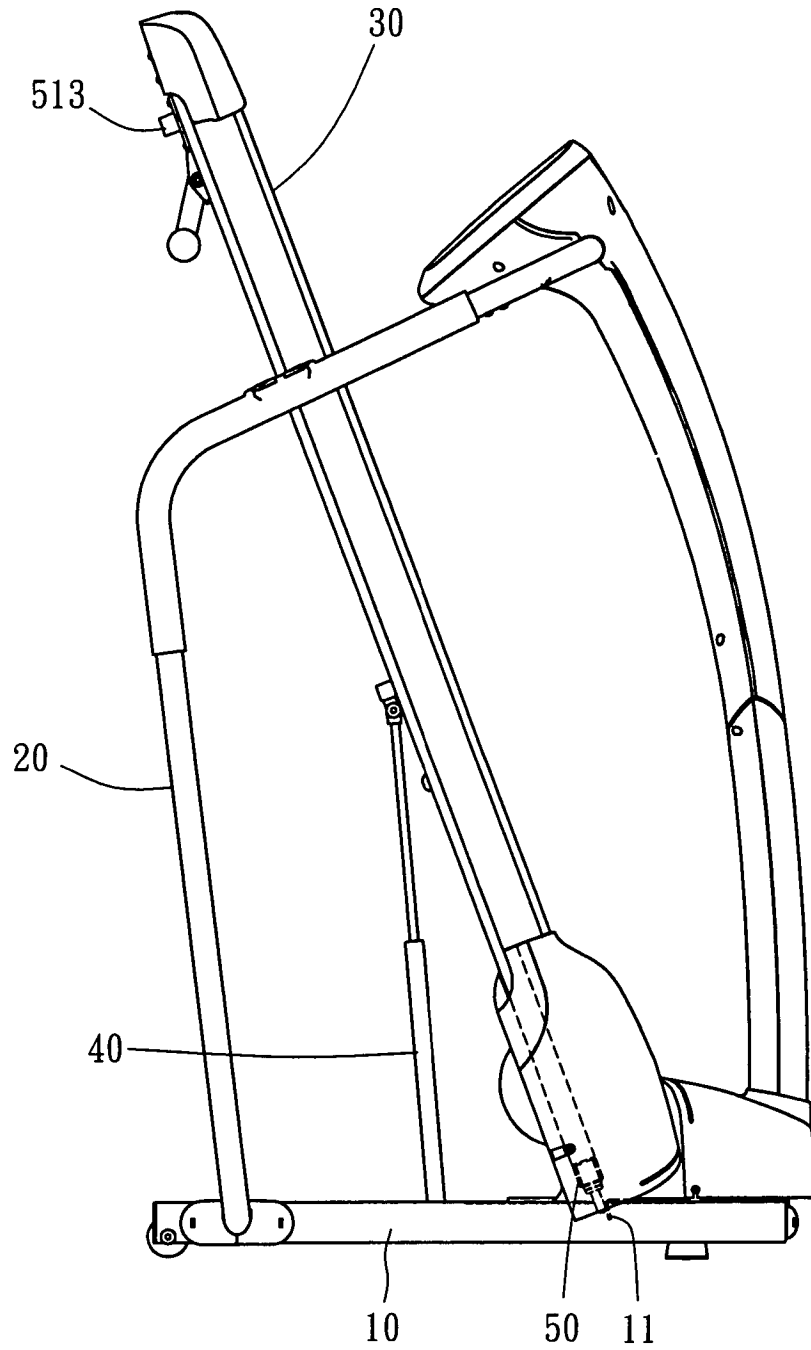


FIG. 3

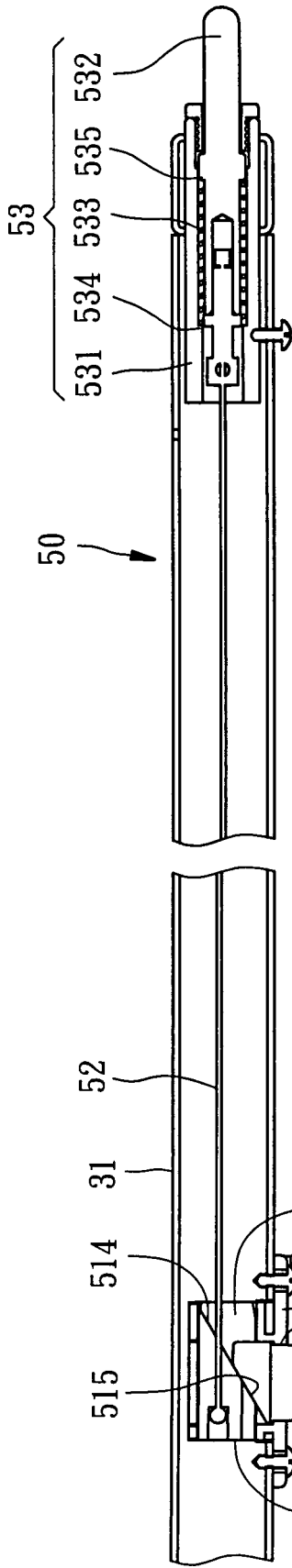


FIG. 4

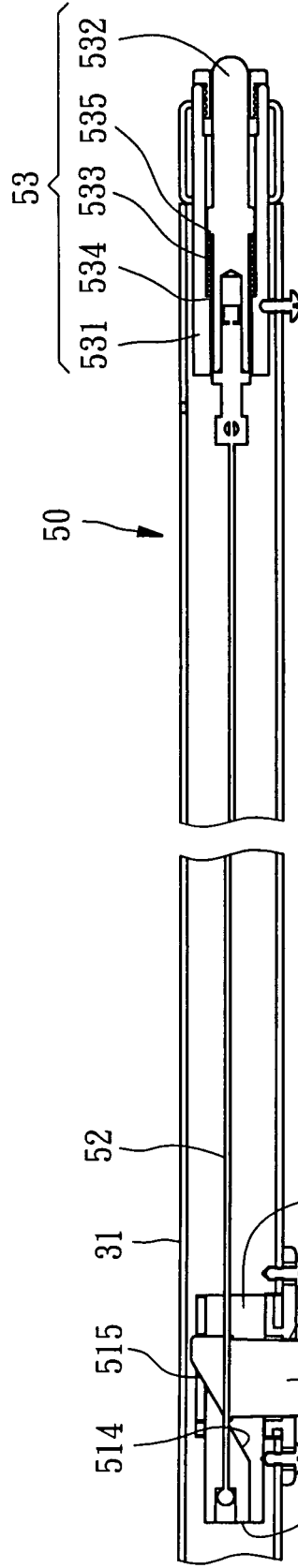


FIG. 5

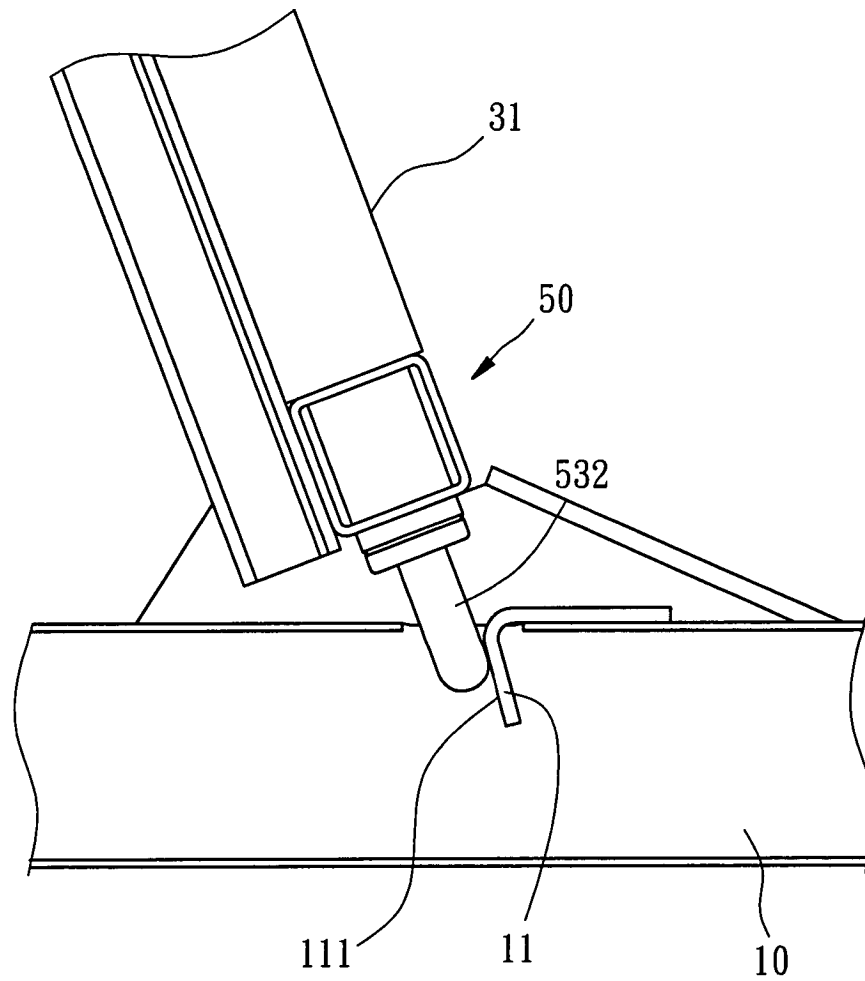


FIG. 6A

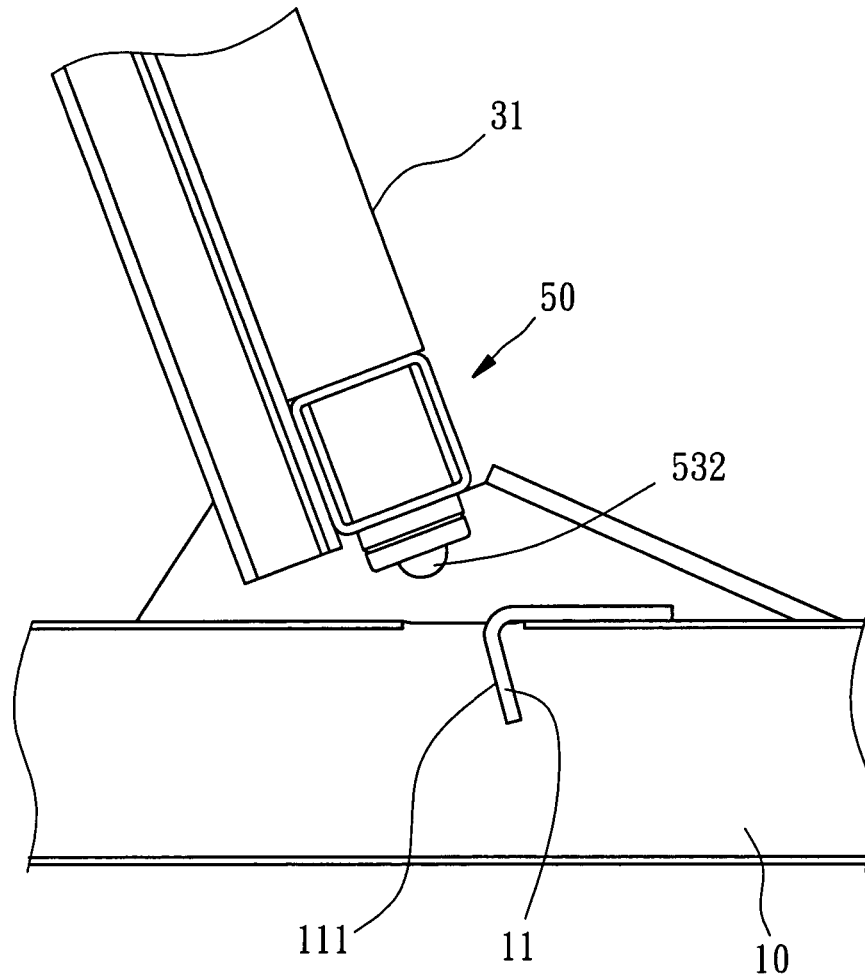


FIG. 6B